Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 R. St. G. B. in der Fassung vom 24. April 1934. Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

# Kraftfahrtechnischer Anhang

## zu den Allgemeinen Heeresmitteilungen 1942 28. Ausgabe

### 116. Formänderung an Pz. Kpfw. IV (Sd. Kfz. 161).

Nachstehende Formänderung ist, soweit noch nicht geschehen, durchzuführen:

| Lfd. Nr. | Gerät | Wortlaut der Formänderung | Angabe der Änderungszeichnungen | Formänderung ist durchzuführen von | Zeitpunkt für Beendigung der Durchführungen | Angabe der betroffenen Waffen- bzw. Gerätklassen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Pz. Kpfw. IV (Sd. Kfz. 161) Ausf. D bis F | Anbringen von Haltern für Ersatzkettenglieder | 021 B 41 334 | Truppe und Instandsetzungsfirmen | gelegentlich von Instandsetzung | Pz. Truppe |

Erforderliche Einbauteile und Zeichnungen sind bei Bedarf unter Angabe der Fahrgestell-Nr. aus zuständigen Pz. Ersatzteillagern oder aus dem H. Za. Magdeburg-Königsborn abzurufen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 14. 11. 42
— 7154/42 — In 6/ZG (GB III).

---

### 117. Einführung eines Sauerstoff- und Stickstoff-Erzeugungskraftwagens.

Vom Heereswaffenamt (Wa Prüf 5) ist ein Sauerstoff- und Stickstoff-Erzeugungskraftwagen entwickelt und erprobt worden, der hiermit eingeführt wird.

1. Benennung: Sauerstoff- und Stickstoff-Erzeugungskraftwagen (Kfz. 44)
2. Abkürzung: Sauerst.- u. Stickst. Erz. Kw. (Kfz. 44)
3. Gerätklasse: K
4. Anf. Zeichen: K 988
5. Lochkartennummer: Noch nicht geschlüsselt.
6. Zuweisung erfolgt ohne Anforderung durch O. K. H. Gen. d. Mot. In 12.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 10. 11. 42
— 76 — Gen. d. Mot./In 12 V.

---

### 118. Formänderung am 150 PS Motor des s. Pz. Sp. Wg. (8-Rad) und Pz. Fu. Wg. (8-Rad) (Sd. Kfz. 231, 232, 233 u. Sd. Kfz. 263).

(Gültig für Feldheer.)

An dem 150 PS Motor Typ L 8 V/G. S 36 ist in der Zuleitung zum Einfachvergaser Solex Typ 48 F N V P (Tropenvergaser) eine Formänderung (zur Verhinderung der Brandgefahr) durch die Truppe durchzuführen.

Die Formänderung ist in den Deckblättern 1 bis 15 zur D 661/205, die den Einbausätzen beigegeben sind, enthalten.

Formänderungsteile im Beutel verpackt mit der Aufschrift: »Nachlieferung zum Winterbaukasten 134 W i n t e r s. Pz. Sp. Wg. (8-Rad) (Sd. Kfz. 231, 232, 233 und 263 nur für 150 PS Motor mit Solex-Vergaser F N V P« lagern beim Pz. Sp. Ers. Teillager Frankfurt (Oder) bzw. den vorgeschobenen Pz. Ers. Teillagern und sind dort anzufordern. Bis zur Durchführung der Formänderung gilt folgende Anweisung:

> »Bei 150 PS Motor darf der Hahn am Anlaßkraftstoffbehälter erst nach Beendigung der Saugrohrbeheizung und nach Abstellen der Lötlampe gleichzeitig mit dem Starten des Motors geöffnet werden! Anderenfalls Brandgefahr durch Überlaufen der Vergaser. Bei mißlungenem Start Hahn sofort schließen.«

Ein entsprechender Hinweis ist am Anlaßkraftstoffbehälter anzubringen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 10. 11. 42
— 7005/42 — 76 g — In 6 Z G (WuG I).

---

## 119. Gutschriften bei Rücklieferungen von Betriebsstoffen an die Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft m. b H (Wifo).

1. Wenn heereseigene Betriebsstoffe aus irgendwelchen Gründen an die Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft mbH. (Wifo) zurückgeliefert werden, z. B. Reste in zurückkommenden Nachschubzügen aus dem Operationsgebiet, so werden seitens der Wifo folgende Preise vergütet:

| lfd. Nr. | Art des Betriebsstoffes | Vergütungssätze | | |
|---|---|---|---|---|
| 1 | Fahrbenzin Tel. . . . . | 37,— | % | Liter |
| 2 | Gemisch Bo-Tel . . . . . | 39,— | % | » |
| 3 | Gemisch Bo (ohne Tel) . . | 40,— | % | » |
| 4 | Sonderkraftstoff Tr. . . . . | 40,— | % | » |
| 5 | Dieselkraftstoff . . . . . | 23,— | % | kg |
| 6 | Motorenöl der Wehrmacht | 60,— | % | » |
| 7 | Getriebeöl der Wehrmacht | 61,— | % | » |
| 8 | Einheitsabschmierfett . . . | 65,— | % | » |

2. Diese Vergütungssätze gelten ohne Rücksicht darauf, in welchen Umschließungen die Rücklieferungen erfolgen.

3. Bei durch die »Wifo« festgestellten groben Verschmutzungen zurückgenommener Mengen, die eine Aufarbeit erforderlich machen, wird ein Abschlag auf vorstehende Preise genehmigt, und zwar:

10, *RM* pro 100 Liter für lfd. Nr. 1 bis 4
10,— *RM* pro 100 kg für lfd. Nr. 5 bis 8.

4. Für zurückgenommenes Ablauföl sind nur 5,— *RM* pro 100 kg an die Wehrmacht bzw. an die Regenerationsanstalten zu berechnen, wobei Voraussetzung ist, daß die Mineralöl-Raffinerien das Ablauföl vom »Wifo«-Lager abholen.

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 11. 11. 42
— 85 — Gen. d. Mot./In 12 (VI E 1).

---

## 120. Wintergerät für Panzer-Fahrzeuge.

### I. Allgemeines

Nachstehend wird eine Zusammenstellung für die im Winter 1942/43 vorgesehenen Geräte für Panzer-Fahrzeuge übersandt.

Diese Geräte wurden auf Grund der Erfahrungen im Winter 1941/42 entwickelt und sind eingehend erprobt worden, soweit sich die Bedingungen dafür schaffen ließen. Nur die Erfahrungen bei der Truppe im Winter können endgültig entscheiden, ob das Gerät wirklich voll truppenbrauchbar ist oder nicht.

Es sind daher von allen Pz. Rgt., Pz. Grenadier-Rgt., Stu. Gesch. Abt., Pz. Jg. Abt. (Sfl.), Kradschtz. Batl. sobald wie möglich genaue Erfahrungsberichte über die einzelnen Geräte an O. K. H./In 6 in doppelter Ausfertigung zu senden.

Die Wintergeräte für Pz. Sp. Wg. und Schtz. Pz. Wg. sind in Winterbaukästen zusammengefaßt. Anforderung der Wintergeräte für Pz. Kpfw., Stu. Gesch. und Sfl. auf Pz. Kpfw.-Fahrgestell bei Pz. Ersatzteillager, für Pz. Sp. Wg. bei Pz. Sp. Wg. Ersatzteillager, für Schtz. Pz. Wg. bei Zentral-Ersatzteillager.

### II. Geräteübersicht

1. Luftblasen-Viskosimeter (Vergleichs-Viskosimeter)

Siehe D 635/5 Ziff. 25
D 632/2 Ziff. 4
D 651/209
D 652/217
D 652/232
D 653/201

Dieses Gerät dient beim Wiederholen bzw. Ergänzen der Motorenölverdünnung zum Feststellen des ungefähren Prozentgehaltes von Otto-Kraftstoff im Motorenöl und wird vom Fahrer bedient. Anforderung für jeden Pz. Kpfw., Stu. Gesch., Sfl. auf Pz. Kpfw.-Fahrgestell bei Pz. Ersatzteillager. Es ist für Pz. Sp. Wg. und Schtz. Pz. Wg. in den entsprechenden Winterbaukästen enthalten, kann jedoch auch über die ZEL angefordert werden. Anforderungszeichen K 5515.

2. Auslauf-Viskosimeter

Dieses Gerät dient beim Wiederholen bzw. Ergänzen der Motorenölverdünnung zum Feststellen des genauen Prozentgehaltes von Otto-Kraftstoff im Motorenöl. Es ist für jedes Pz. Rgt. bzw. für jede Pz. Abt., Stu. Gesch. Abt. in Mengen von etwa 10 bzw. 5 Stück bestimmt. Es dient zu Prüfzwecken und ist nur vom kraftfahrtechnischen Personal zu bedienen.

3. Kurbelwellenbenzinanlasser

Siehe D 635/5 Ziff. 35
D 635/16
D 651/209
D 652/217
D 653/201

Dieses Gerät ist ein Fremdanlasser, der auf ein Traggestell aufgesetzt ist. Er dient zum Anlassen von Kfz., Sd. Kfz. und Pz. Kpfw., für die ein Wärmegerät nicht vorgesehen ist, oder soll zusätzlich verwendet werden. Bei Verwendung des Aufsteckgerätes müssen die einzelnen Kfz., Sd. Kfz. und Pz. Kpfw. für den Anschluß der Verbindungsteile hergerichtet sein. Bei Pz. Kpfw. ist als Verbindungsteil eine Kuppelhülse vorgesehen (ist bei Pz. Kpfw. II, IV, 38 (t) der Neufertigung vorhanden). Bei sämtlichen Kfz., die mit Schwungkraftanlasser ausgerüstet sind, können die Schwungkraftanlasser mit diesem Gerät ohne besondere Vorbereitungen aufgezogen werden. Zuweisung vorbehalten.

### 4. Pz. Kühlwasserheizgerät 42

Siehe D 635/5 Ziff. 41
D 632/17

Dieses Gerät ist auf ein Traggestell aufgesetzt und dient zum Anwärmen des Kühlwassers. Es ist für Pz. Kpfw., Stu. Gesch. und Sfl. auf Pz. Kpfw.-Fahrgestell vorgesehen. Anforderung bei Pz. Ersatzteillager in Mengen von etwa 2 Stück für jede mit Pz. Kpfw. II, III, IV, 38 (t) ausgerüstete Pz. Kp., für Stu. Gesch. Batterie, für mit Sfl. auf Fahrgestell Pz. Kpfw. II, III, IV, 38 (t) ausgerüstete Pz. Jg. Kp.

### 5. Heißluftbläser

Siehe D 635/5 Ziff. 45
D 632/21

Diese Geräte sind teilweise auf Schlitten aufgesetzt. Es wird Luft erwärmt, die durch Schläuche an die Stellen geführt wird, die Wärme benötigen (Ölwanne, Zylinderblock, Getriebe usw.). Anforderung von Pz. Ersatzteillager oder Zentral-Ersatzteillager. Zuweisung voraussichtlich 1 Stück je Pz. Kp., Stu. Gesch. Batt., Pz. Jg. Kp., ausgerüstet mit Sfl. auf Pz. Kpf. Fahrgestell und 2 Stück für jede Pz. Werkst. Kp. und Pz. Inst. Abt.

### 6. Kufen zum Abschleppen der Pz. Kpfw.

Diese Geräte sind Schneekufen zum Abschleppen der Pz. Kpfw. im Winter. Anforderung bei Pz. Ersatzteillager in Mengen von je 1 Satz für Pz. Rgt., von je 2 Satz für Pz. Inst. Abt., von je 5 Satz für Pz. Berge-Kp.

### 7. Schneeräumer für Pz. Kpfw.

Siehe D 635/5 Ziff. 63 (mit »Geländepflug« bezeichnet)
D 651/209
D 652/217
D 652/232
D 653/201

Dieses Gerät wird zur Erhöhung der Schneefahrbarkeit am Bug des Pz. Kpfw. eingehängt, wobei der Schnee zur Seite geworfen wird. Der Schneeräumer wird in den zwei Ausführungen »Schmidt« und »Scheid« in je zwei Größen gebaut (Größe I für Pz. Kpfw. II, 38 (t), entspr. Sfl.-Größe II für Pz. Kpfw. III, IV und Stu. Gesch., entspr. Sfl.). Zuweisung der Pflüge »Schmidt« und »Scheid« an jede Pz. Kp., Stu. Gesch. Battr., Pz. Jg. Kp. (Sfl.), ausgestattet mit Pz. Kpfw. Fahrgestell II, III, IV, 38 (t) etwa für jeden 3. Pz. Kpfw.

### 8. Anwärmevorrichtung für Schwungkraftanlasser

Das Gerät besteht aus einer Rohrleitung mit aufgesetzter Lötlampe. Es wird in zwei Ausführungen gebaut (für Pz. Kpfw. II, Sfl. auf Pz. Kpfw. Fahrgestell II bzw. für Pz. Kpfw. III, IV, Stu. Gesch., Sfl. auf Fahrgestell Pz. Kpfw. III, IV). Anforderung bei Pz. Ersatzteillager für jeden Pz. Kpfw., Stu. Gesch. und Sfl. auf Pz. Kpfw. Fahrgestell, die nicht mit fest eingebautem Fuchsgerät ausgestattet sind.

### 9. Glasil

Siehe D 635/5 Ziff. 18
H. M. 1940 K. A. Ziff. 62, 66

Glasil ist eine Flüssigkeit, die zum Schutz von Beschlagen und Vereisung von Optiken, Schutzgläsern, Glasblöcken und Winkelspiegeln dient. Anforderung bei Pz. Ersatzteillager.

### 10. Lötlampe 2 Liter

Siehe D 635/5 Ziff. 43
D 632/2 Ziff. 14

Sie wird in erster Linie zum Anheizen der fest eingebauten Kühlwasserheizgeräte verwendet und wird mit den Kühlwasserheizgeräten mitgeliefert

### 11. Kühlwasserübertragung

Siehe D 635/5 Ziff. 44
D 651/209
D 652/217
D 652/232
D 653/201
H. M. 1942 K. A. Ziff. 95, 103

Die Kühlwasserübertragung wird angewendet, wenn ein Pz. Kpfw. mit warmem Motor in Betrieb ist und mit ihm der Motor eines anderen Pz. Kpfw. angewärmt werden soll. Das Gerät besteht aus: Übertragungsschlauch, Absperrventilen und Kupplungen am Anschlußteil (für den einzelnen Pz. Kpfw.).

### 12. Kühlwasserheizgerät »Fuchs«

Siehe D 651/209
D 652/217
D 652/232
D 653/201
H. M. 1942 K. A. Ziff. 108

Das Gerät besteht aus einem Heizkessel, der im Pz. Kpfw. II, III, IV 38 (t) bzw. s. Pz. Sp. Wg. fest im Kühlerkreislauf eingebaut ist, Rohrleitungen und einer 2 Liter-Lötlampe.

### 13. Anlaßkraftstoffbehälter

Siehe D 635/5 Ziff. 36
H. M. 1942 K. A. Ziff. 103

Bei den le. und s. Pz. Sp. Wg., le. und m. Schtz. Pz. Wg., Pz. Kpfw. 38 (t) fließt der Anlaßkraftstoff (Leichtbenzin) aus dem Anlaßkraftstoffbehälter dem Vergaser durch natürliches Gefälle zu. Ein Zweiweghahn, der in der Kraftstoffleitung eingebaut wird, gestattet das Schalten des Kraftstoffzuflusses wahlweise auf den Anlaßkraftstoffbehälter und den Kraftstoffbehälter.

### 14. Anlaßkraftstoff-Einspritzanlage

Siehe D 635/5 Ziff. 36
D 651/209
D 652/217
D 653/201
H. M. 1942 K. A. Ziff. 97
H. M. 1942 K. A. Ziff. 103
H. M. 1942 K. A. Ziff. 105

Der Anlaßkraftstoff (Leichtbenzin) befindet sich in dem Behälter der Einspritzpumpe. Beim Betätigen der Einspritzpumpe wird Anlaßkraftstoff durch Einspritzdüsen in die Ansaugleitung eingespritzt. (Pz. Kpfw. II, III, IV, entspr. Sfl., Stu. Gesch.)

### 15. Kampfraumbeheizung

Siehe D 635/5 Ziff. 17
D 651/209
D 652/207
D 652/232
D 653/201
H. M. 1942 K. A. Ziff. 38 und 91

Zur Beheizung wird die beim Durchströmen des Wasserkühlers erwärmte Luft verwendet. Zuleitung zum Kampfraum geschieht durch Rohre mit Absperrmöglichkeit an der Kampfraumtrennwand (le. und f. Pz. Sp. Wg., Pz. Kpfw. II, III, IV, 38 (t), Stu. Gesch.).

### 16. Aufwärmen des Sammlers

Siehe D 635/5 Ziff. 33
D 652/232

Die Sammlerbeheizung (Pz. Sp. Wg., Schtz. Pz. Wg., Pz. Kpfw. 38 [t]) erfolgt durch den tragbaren Sammleraufwärmkasten (für Pz. Kpfw. 38 [t] Sonderkasten).

### 17. Kuppelhülse für Kurbelwellenbenzinanlasser

Sie ermöglicht das Ansetzen eines Kurbelwellenbenzinanlassers bei Verwendung des Aufsteckgerätes und dient als Verbindungsstück mit der bisherigen Andrehklaue. Die Kuppelhülse wird nicht einzeln geliefert, sondern nur bei Neufertigung der Pz. Kpfw.

### 18. Umschmieren des Anlassers

Siehe D 651/209
D 652/207
D 652/232
D 653/201

Die Anlasser sind bei Temperaturen unter minus 20° C mit Kälte-Anlasseröl II (Ol 24 V 1) zu schmieren. Hierzu ist das Antriebslager mit einer neuen Simmeringdichtung zu versehen sowie ein neues Ritzel einzubauen. Der Umbau ist nur gelegentlich bei Ausbau des Motors vorzunehmen. Umgeschmierte Anlasser sind durch einen roten Punkt am Gehäuse zu kennzeichnen. Nicht umgeschmierte Anlasser dürfen nicht mit Kälte-Anlasseröl II geschmiert werden.

### 19. Gleitschutzstollen

Siehe D 635/5 Ziff. 61 (für Pz. Kpfw. I, II, III, IV, 38 [t], entspr. Sfl., Stu. Gesch).

### 20. Schneegreifer

Der Schneegreifer ist ein erhöhter und verbreiteter Gleitschutzstollen für tiefen Schnee (für Pz. Kpfw. III, IV, Stu. Gesch).

### 21. Schneegleiskette

Siehe D 635/5 Ziff. 62 (für Pz. Kpfw. III, IV, Stu. Gesch.).

Die Schneegleiskette ist eine einseitig verbreiterte Kette, durch die der spezifische Bodendruck vermindert wird. Sie ist in Gegenden zu verwenden mit vorwiegend freien Schneeflächen. Auf diesen Ketten können zusätzlich die üblichen Gleitschutzmittel befestigt werden.

Die vorstehenden Wintergeräte sind bei den Pz. Ersatzteillagern anzufordern und kommen auf die Pz. Kpfw. und Sfl. auf Pz. Kpfw. Fahrgestell nachstehend zur Verwendung:

## III. Ausstattung der einzelnen Pz. Fahrzeugarten

### a. le. Pz. Sp. Wg. und kl. Pz. Fu. Wg.

Siehe D 664/205 bzw. D 664/209

Sonderausrüstung für Winterbetrieb.

#### 1. Warmwasserkasten 42

Siehe D 664/205 bzw. D 664/209
D 635/5 Ziff. 42.

Das Gerät ist fest in das Fahrzeug eingebaut und besteht aus einem Warmwasserkasten und Rohrleitungen. Es wird durch eine Lötlampe geheizt.

#### 2. Aufwärmen des Sammlers

Siehe D 664/205 bzw. D 664/209
D 635/5 Ziff. 33.

Der Sammler braucht zum Aufwärmen nicht ausgebaut zu werden. Das Anwärmen geschieht durch Dochtlampen.

#### 3. Anlaßkraftstoffbehälter

Siehe D 664/205 bzw. D 664/209
D 635/5 Ziff. 36.

Aus dem Anlaßkraftstoffbehälter fließt der Anlaßkraftstoff (Leichtbenzin) dem Vergaser durch natürliches Gefälle zu. Ein Zweiweghahn, der in die Kraftstoffleitung einzubauen ist, gestattet das Schalten des Kraftstoffzuflusses wahlweise auf den Anlaßkraftstoffbehälter und den Kraftstoffbehälter.

#### 4. Einheits-Andrehklaue

Siehe D 664/205 bzw. D 664/209
D 635/5 Ziff. 35.

Sie wird an Stelle der bisherigen Andrehklaue auf der Kurbelwelle angebaut und ermöglicht das Ansetzen der üblichen Andrehkurbeln sowie das Einsetzen einer Verbindungswelle mit Freilaufrutschkupplung zu einem Fremdanlasser.

Vorstehendes Wintergerät ist im Winterbaukasten 2 bzw. 3 vereinigt (Verzeichnis der Einzelteile siehe D 664/205 bzw. D 664/209), der für jeden le. Pz. Sp. Wg. und kl. Pz. Fu. Wg. vorgesehen ist. Anforderung bei Pz. Sp. Wg.-Ersatzteillager.

5. Kampfraumbeheizung

Siehe H. M. 42 K. A. Ziff. 109.

Siehe Formänderungszeichnung 021 B 48627 le. Pz. Sp. Wg. und kl. Pz. Fu. Wg.

Zur Beheizung wird die beim Durchströmen des Wasserkühlers erwärmte Luft verwendet. Anforderung der notwendigen Einbauteile mit o. a. Zeichnung bei Pz. Sp. Wg.-Ersatzteillager.

b. f. Pz. Sp. Wg. und Pz. Fu. Wg.

Siehe D 661/205 Sonderausrüstung für Winterbetrieb.

1. Kühlwasserheizgerät Bauart »Fuchs«

Siehe D 661/205.

Das Gerät besteht aus einem Heizkessel, der im Kfz. fest eingebaut ist, Rohrleitungen und einer 2-Liter-Lötlampe.

2. Aufwärmen des Sammlers

Siehe D 661/205
D 635/5 Ziff. 33.

Zum Aufwärmen braucht der Sammler nicht ausgebaut zu werden. Das Anwärmen geschieht mittels Dochtlampen.

3. Anlaßkraftstoffbehälter

Siehe D 661/205
D 635/5 Ziff. 36.

Aus dem Anlaßkraftstoffbehälter fließt der Anlaßkraftstoff (Leichtbenzin) dem Vergaser durch natürliches Gefälle zu. Ein Zweiweghahn, der in die Kraftstoffleitung einzubauen ist, gestattet das Schalten des Kraftstoffzuflusses wahlweise auf den Anlaßkraftstoffbehälter und den Kraftstoffbehälter.

4. Umschmieren des Anlassers

Siehe D 661/205

Der Anlasser ist bei Temperaturen unter minus 20° C mit Kälte-Anlasseröl (Ol 24 V 1) zu schmieren. Dieses Öl ist dem Winterbaukasten 134 beigegeben.

Vorstehendes Wintergerät ist im Winterbaukasten 134 vereinigt (Verzeichnis der Einzelteile siehe D 661/205), der für jeden f. Pz. Sp. Wg. und Pz. Fu. Wg. vorgesehen ist. Anforderung bei Pz. Sp. Wg.-Ersatzteillager.

5. Kampfraumbeheizung

Siehe H. M. 42 K. A. Ziff. 38 und 91.

Siehe Formänderungszeichnung 021 B 48609 Pz. Sp. Wg. (8-Rad) und Pz. Fu. Wg. (8-Rad).

Zur Beheizung wird die beim Durchströmen des Wasserkühlers erwärmte Luft verwendet. Anforderung der notwendigen Einbauteile mit o. a. Zeichnung bei Pz. Sp. Wg.-Ersatzteillager.

c. le. und m. Schtz. Pz. Wg.

Siehe D 672/205 bzw. D 660/204 Sd-Ausrüstung für Winterbetrieb.

1. Warmwasserkasten 42

Siehe D 672/205 le. Schtz. Pz. Wg.
D 660/204 m. Schtz. Pz. Wg.
D 635/5 Ziff. 42.

Das Gerät ist fest in das Fahrzeug eingebaut. Es besteht aus einem Warmwasserkasten sowie Rohrleitungen und wird durch eine Lötlampe geheizt.

2. Sammlerbeheizung

Siehe D 672/205 le. Schtz. Pz. Wg.
D 660/204 m. Schtz. Pz. Wg.
D 635/5 Ziff. 33.

Der Sammler muß zum Anwärmen beim le. Schtz. Pz. Wg. ausgebaut werden, beim m. Schtz. Pz. Wg. ist es nicht notwendig. Anwärmen erfolgt in beiden Fällen mittels Dochtlampen.

3. Anlaßkraftstoffbehälter.

Siehe D 672/205 le. Schtz. Pz. Wg.,
D 660/204 m. Schtz. Pz. Wg.,
D 635/5 Ziff. 36.

Aus dem Anlaßkraftstoffbehälter fließt der Anlaßkraftstoff (Leichtbenzin) dem Vergaser durch natürliches Gefälle zu. Ein Zweiweghahn, der in die Kraftstoffleitung einzubauen ist, gestattet das Schalten des Kraftstoffzuflusses wahlweise auf den Anlaßkraftstoffbehälter und den Kraftstoffbehälter.

4. Leicht lösbare Sammlerklemme.

Siehe D 672/205 le. Schtz. Pz. Wg.,
D 635/5 Ziff. 33.

Sie soll einen einfachen Ausbau des Sammlers gewährleisten und ist nur für den le. Schtz. Pz. Wg. vorgesehen.

Vorstehendes Wintergerät ist in den Winterbaukästen 41 bzw. 104 enthalten (Verzeichnis der Einzelteile siehe D 672/205 le Schtz. Pz. Wg. bzw. Schtz. Pz. Wg. bei Zentral-Ersatzteillager)

d. Pz. Kpfw. II, Ausf. c, A bis F

Siehe D 651/209 Gerätbeschreibung, Einbau und Bedienungsanw. sowie Verzeichnis der Einzelteile.

1. Kühlwasserübertragung,
2. Kühlwasserheizgerät, Bauart »Fuchs«,
3. Anlaßkraftstoff-Einspritzanlage,
4. Kampfraumbeheizung,
5. Umschmieren des Anlassers,
6. Gleitschutzstollen,
7. Anwärmevorrichtung für Schwungkraftanlasser (nur wenn Fuchsgerät nicht vorhanden ist).

e. Pz. Kpfw. 38 (t)

Siehe D 652/232 Gerätbeschreibung, Einbau und Bedienungsanw. sowie Verzeichnis der Einzelteile.

1. Kühlwasserübertragung,
2. Kühlwasserheizgerät, Bauart »Fuchs«,

3. Anlaßkraftstoffbehälter,
4. Sammlerbeheizung,
5. Kampfraumbeheizung,
6. Umschmieren des Anlassers,
7. Gleitschutzstollen.

f. Pz. Kpfw. III, Stu. Gesch. und Pz. Bef. Wg.

Siehe D 652/217 Gerätbeschreibung, Einbau und Bedienungsanw. sowie Verzeichnis der Einzelteile.

1. Kühlwasserübertragung,
2. Kühlwasserheizgerät, Bauart »Fuchs«,
3. Anlaßkraftstoff-Einspritzanlage,
4. Kampfraumbeheizung,
5. Umschmieren des Anlassers,
6. Gleitschutzstollen,
7. Schneegreifer,
8. Schneegleiskette,
9. Anwärmvorrichtung für Schwungkraftanlasser (nur wenn Fuchsgerät nicht vorhanden ist).

g. Pz. Kpfw. IV

Siehe D 653/201 Gerätbeschreibung, Einbau und Bedienungsanw. sowie Verzeichnis der Einzelteile.

1. Kühlwasserübertragung,
2. Kühlwasserheizgerät, Bauart »Fuchs«,
3. Anlaßkraftstoff-Einspritzanlage,
4. Kampfraumbeheizung,
5. Umschmieren des Anlassers,
6. Gleitschutzstollen,
7. Schneegreifer,
8. Schneegleiskette,
9. Anwärmvorrichtung für Schwungkraftanlasser (nur wenn Fuchsgerät nicht vorhanden ist).

**Zusammenstellung der Wintervorschriften für Panzer-Fahrzeuge**

| | |
|---|---|
| D 635/5 | Kraftfahrzeuge im Winter, vom 27. 8. 1942. |
| D 632/2 | Taschenbuch für den Kraftfahrer im Winter. |
| D 632/17 | Pz. Kühlwasserheizgerät 42, Gerätbeschreibung und Bedienungsanweisung. |
| D 635/16 | Kurbelwellenbenzinanlasser (Bauart Bosch), Gerätbeschreibung und Bedienungsanweisung. |
| D 632/21 | Heißluftbläser, Winkelsträtter & Suhre, Gerätbeschreibung und Bedienungsanweisung. |
| D 672/205 | le Schtz. Pz. Wg., Sonderausrüstung für Winterbetrieb. |
| D 660/204 | m. Schtz. Pz. Wg., Sonderausrüstung für Winterbetrieb |
| D 664/205 | le. Pz. Sp. Wg. u. kl. Pz. Fu. Wg. auf Einheitsfahrgestell I für s. Pkw., Sonderausrüstung für Winterbetrieb. |
| D 664/209 | le. Pz. Sp. Wg. u. kl. Pz. Fu. Wg. auf Einheitsfahrgestell I für s. Pkw., Typ v, Sonderausrüstung für Winterbetrieb. |
| D 661/205 | Pz. Sp. Wg. u. Pz. Fu. Wg., Sonderausrüstung für Winterbetrieb. |
| D 651/209 | Pz Kpfw. II, Ausf. c, A bis C, F und D, Gerätbeschreibung, Einbau und Bedienungsanweisung sowie Verzeichnis der Einzelteile. |
| D 652/17 | Pz. Kpfw. III, Pz. Bef. Wg., Stu. Gesch., Gerätbeschreibung, Einbau und Bedienungsanweisung sowie Verzeichnis der Einzelteile. |
| D 653/201 | Pz. Kpfw. IV, Gerätbeschreibung, Einbau und Bedienungsanweisung sowie Verzeichnis der Einzelteile. |
| D 652/232 | Pz. Kpfw. 38 (t), Gerätbeschreibung, Einbau und Bedienungsanweisung sowie Verzeichnis der Einzelteile. |

O. K. H. (Ch H Rüst u. BdE), 19. 11. 42
— 7618/42 — AHA/In 6 ZG (Ing).

8405 42 2A